

# Inzing



Der kleine Urlaubsberater

## Lieber Gast!

Wir begrüßen Sie herzlich in unserem Dorf und freuen uns, daß Sie Inzing als Urlaubsort gewählt haben, um hier die verdiente Erholung zu finden. Wir alle wollen uns sehr bemühen, Ihnen die Urlaubstage recht schön und angenehm zu machen.

Unser „Kleiner Urlaubsberater“ soll Ihnen in diesen Tagen ein treuer Freund sein, der Sie mit unserer Heimat vertraut macht und Ihnen über alles, was der Ort, seine Menschen und seine Landschaft bieten, Auskunft gibt.

Er wird Ihnen außerdem Erinnerung an einen schönen Urlaub bleiben und Sie, so hoffen wir, auch in den kommenden Jahren mahnen, Ihre Ferien, wenn Sie wirklich ausspannen wollen, wieder in Inzing zu verbringen.

### DER VERKEHRSVEREIN INZING

WALCHER  
Obmann

Herausgeber und Copyright: SÄNTIS-VERLAG K. Mahner, Innsbruck,  
in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Inzing

Fotos: Richard Müller, Innsbruck

Kartenzeichnung: Ing. Franz Fraidl, Inzing - Druck: Max Egger, Telfs

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages

Verlag-Nr. 4591/41

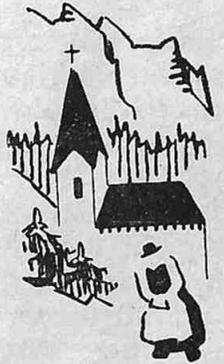
Verkaufspreis S 3.-

[ 1959 erschienen ]

## Inzing stellt sich vor

Wenn Sie von der Landeshauptstadt Innsbruck durch das Oberinntal kommen, vorbei an der Martinswand, in der sich nach der Sage einst Kaiser Maximilian versteigen hat und nur durch ein Wunder gerettet wurde, und bei Zirl die Hauptstraße verlassen, öffnet sich links das Hundstal. Hier liegt Inzing (620 m), rechts flankiert von den gewaltigen Kalkbergen der Mieminger und im Hintergrund bewacht vom Roßkogel. Schon der erste Eindruck wird Ihnen das Gefühl geben: ich habe meinen Urlaubsort gut gewählt. Herrliche Obstgärten und schöne Nadelwälder umgeben den Ort, wo Sie, abseits von der Hauptstraße, weder Lärm noch Staub stören werden.

Wenn Sie in einem der gastlichen Häuser Quartier genommen haben und den ersten kurzen Spaziergang durch das saubere Dorf machen, werfen Sie gleich einen Blick in die schöne Kirche, in ihrer Innenausstattung eine der sehenswertesten Barockkirchen des Landes.



Freundlich grüßend werden Ihnen die Menschen begegnen. Die 1700 Einwohner leben in der Hauptsache von der Landwirtschaft oder von kleinen und mittleren gewerblichen Betrieben. So blieb auch in einer Zeit fortschreitender Industrialisierung der bäuerliche Charakter des Dorfes gewahrt, der sich auch in der Erhaltung alten Brauchtums ausdrückt. Blasmusik und Bauernspiele werden seit Jahrhunderten gepflegt.

Die Verkehrslage ist äußerst günstig und bequem. Inzing ist Personenzughaltestelle der Arlberg-Strecke, nur 17 km von Innsbruck entfernt. Mit der Landeshauptstadt verbindet außerdem die zweimal täglich verkehrende Autobus-Linie

Innsbruck-Telfs. Die Dörfer der Umgebung sind mit gemütlichen Spaziergängen zu erreichen, Zirl mit seinem modernen Schwimmbad ist nur 4 km entfernt.

Aufgabe dieses Büchleins soll nun sein, Sie mit Inzing, seiner Landschaft und Geschichte bekannt zu machen. Die Wanderkarte und Beschreibung der Spaziergänge und Wanderungen soll Ihnen helfen, die landschaftlichen Schönheiten auszukosten. Und schließlich soll es Sie aufmerksam machen auf die Gaststätten, Geschäfte und Betriebe, die dem Gaste dienen und mithelfen wollen, daß Sie schöne Tage der Erholung bei uns erleben.

## Aus der Inzinger Chronik

Sicher wollen Sie, lieber Gast, wenn Sie nun in den wohlverdienten Urlaubstagen das heutige Inzing kennen lernen, auch etwas über seine Vergangenheit erfahren, über eine Vergangenheit, die schon recht ehrwürdig ist, ja Jahrtausende zurückreicht. Schon in spätprähistorischer Zeit dürfte der Boden, auf dem unser Dorf steht, besiedelt gewesen sein. Reste einer auf dem Burgbühl gelegenen Wallburg und dort aufgefundene Scherben deuten daraufhin. Verschiedene Funde in unmittelbarer Umgebung geben Kunde vom Aufenthalt der Römer. Um die Mitte des 6. Jahrhunderts erfolgte die Besiedelung durch die Bayern, Inzing gehört zu den ältesten bayrischen Siedlungen im Inntal. Hier ließ sich die Sippe des Imizo oder Ingizo nieder, von dem unser Ortsname abgeleitet ist. Die älteste vorhandene Urkunde stammt aus dem Jahr 1034. Oberhalb des Dorfes, im Weiler Eben, stand früher eine Burg, nach der sich die Herren von Eben, ein wahrscheinlich aus Schwaben oder Bayern stammendes Rittergeschlecht, nachweisbar seit 1200 benannten. Die Burg besteht nicht mehr, aber die Herren von Eben erbauten später im Dorfe neben der Kirche ein kleineres Anwesen, Turm genannt, das noch heute, allerdings oft umgebaut, bewohnt wird.

Schon 1260 soll auch die erste Kirchweihe erfolgt sein. Wiederholte Umbauten der Kirche sind urkundlich belegt, so schon 1310 und 1451. Das jetzige Gotteshaus wurde 1779

vollendet. Die letzte Innenerneuerung 1956 machte es zu einer der schönsten Barockkirchen der Umgebung, in der Sie eine der ältesten Wiederholungen des Innsbrucker Gnadenbildes von Lukas Cranach bewundern können, das seit 1685 als Gnadenbild verehrt wird. So war Inzing auch bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts ein vielbesuchter Wallfahrtsort.

Sie wissen, daß die Tiroler immer ein wehrhaftes Volk waren. So wird auch die Schützenkompanie Inzing schon 1569 in einem Schriftstück lobend erwähnt. An allen Landesverteidigungen waren Inzinger Schützen beteiligt, besonders 1703 und 1809, und sie besitzen noch heute die 1809 eroberte Fahne eines französischen Infanterie-Regimentes. Wenn die 60 Mann starke Kompanie bei besonderen Anlässen in ihren schönen Trachten austrückt, führt sie diese an eine stolze Vergangenheit erinnernde Fahne mit.



Doch sind wir auch stolz darauf, daß Kultur und Brauchtum in unserem Dorf stets gepflegt wurden. Seit dem 17. Jahrhundert ist Inzing ein bekanntes Krippendorf und seit Jahrhunderten wird mit Freude und Können Theater gespielt. Seit dem 16. Jahrhundert ist die Inzinger Spieltenne beurkundet, Rosenkranzspiele, Passionsspiele und Weihnachtsspiele trugen den Ruf des Ortes weit hinaus. Seit 1823 besteht unsere Musikkapelle, die mit ihren Platzkonzerten auch Sie, lieber Gast, erfreuen wird.

Daß ein so altherwürdiger Boden auch bedeutende Männer hervorbrachte, ist nur natürlich. Jörg Kelderer, der Hofmaler Kaiser Maximilians, stammt vom Weiler Hof. Er war am Entwurf des kaiserlichen Grabdenkmals in der Innsbrucker Hofkirche, die Sie ja bei einem Ausflug nach Innsbruck sicher bewundern werden, maßgebend beteiligt. Blasius Hueber, der Mitarbeiter des berühmten Kartographen Peter Anich, ließ sich 1802 im Weiler Toblaten als Bauer nieder. Am Ortsfriedhof fand er seine letzte Ruhestätte,

*Was Sie im Urlaub brauchen!*

Lebensmittel - Feinkost  
Obst - Rauchwaren

*Hermann Walcher*

Ziegelstr. 8 - Tel. 05228 - 296

Rauchwaren - Reiseandenken - Zeitungen  
und Ansichtskarten - Foto-Annahmestelle

*Sofie Gstrein*

Hauptstraße 8

Gut und preiswert bedient Sie das leistungsfähige

*Kaufhaus Egger*

Ziegelstr. 1 (1/2 Minute vom Hauptplatz)

Filme  
Papier- u. Schreibwaren  
Toiletteartikel  
Sportartikel

Reiseandenken  
Spielwaren  
Textilien  
Süßwaren

Geschirr - Keramik

*Sie erfreuen Ihre Freunde und Bekannten, wenn  
Sie ihnen den „kleinen Urlaubsberater“ als Gruß  
aus Ihrem Urlaub schicken!*

ebenso wie der 1929 gestorbene akad. Bildhauer Prof. Edmund Klotz. Auch das Geburtshaus des Kunstmalers Josef Schretter (1856-1909) steht in Inzing.

Die Friedrichlinde im Weiler Toblaten erinnert an Herzog Friedl mit der leeren Tasche, der auf seiner Flucht durch Tirol in Toblaten Unterkunft gefunden haben soll, und an den bedeutenden Fürstbischof Vinzenz Gasser (1809-1879) erinnert eine Gedenktafel und eine Bronzebüste.

In den schönen Tagen der Ruhe und Erholung, die Sie, lieber Gast, bei uns verbringen, werden Sie, so hoffen wir, auch ein wenig ein Inzinger werden, und so möchten wir Ihnen mit dem kurzen Blick in die Vergangenheit auch etwas von unserem Stolz auf unsere Heimat mitgeben.

## *Spaziergänge*

1. Zum Enterbach: Die Bahnstraße führt Sie am Bahnhof vorbei zum Kreuz am Inn. Innaufwärts laden bereits Bänke auf dem Inndamm zur Rast. Wandern Sie nun weiter bis zum Enterbach, bzw. zur Bahnunterführung und dann dem Enterbach entlang, so kommen Sie zur Hauptstraße, die Sie wieder ins Dorf zurückführt. 3/4 Std. Der Spaziergang läßt sich jedoch verlängern, wenn Sie von der Hauptstraße weiter bachaufwärts und über den Toblatnerweg ins Dorf zurückgehen.



2. Durch die Hube: Auf der Hauptstraße in Richtung Zirl gelangen Sie zum unteren Dorfbrunnen und biegen hier links in die Hube ein. Der Angerweg führt Sie auf kurzem Weg wieder ins Dorf zurück oder Sie verlängern diesen kleinen Rundgang durch die Hube bis zum Feldkreuz, links über den Bahndamm und diesen entlang zurück zum Bahnhof Inzing und ins Dorf. 1/2 Std.

3. Nach Toblaten: Der Weiler Toblaten liegt am Waldrand zwischen Inzing und Hatting und ist ein belieb-

**BÄCKEREI  
KONDITIONEIREI UND CAFÉ**

*„Duelacher“*

Hauptstr. 3 - Ruf Zirl 267

Eisspezialitäten - Süßwaren - erstklassige  
Konditoreiwaren - gepflegte Weine - Spiri-  
tuosen u. alkoholfreie Getränke - bekannt  
für vorzüglichen Kaffee

Feine Fleisch- und Wurstwaren - Touristenproviant  
Spezialität: Tiroler Bauernspeck und die be-  
liebte „Kilometerwurst“

*Otto Gastl*

Metzgerei - Hube 2

Feine Fleisch- und Wurstwaren,  
Touristenproviant - Tiroler Bauernspeck  
empfiehlt unseren Gästen

**METZGEREI** *Oberthanner*  
Hauptstraße 16

tes Ausflugsziel. Vor dem Postamt zweigt der Mühlweg ab, der zum Kreuz am Toblatnerweg führt. Hier gehen Sie rechts den Toblatnerweg fast eben durch Wiesen und am Waldrand entlang zur historischen Friedrichslinde und nach Toblaten. <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Std. Die Verlängerung dieses Weges führt Sie weiter den Waldrand entlang nach Hatting. Rückweg von Toblaten oder Hatting auf dem Anmarschweg oder über die Hauptstraße (Salzstraße) nach Inzing.

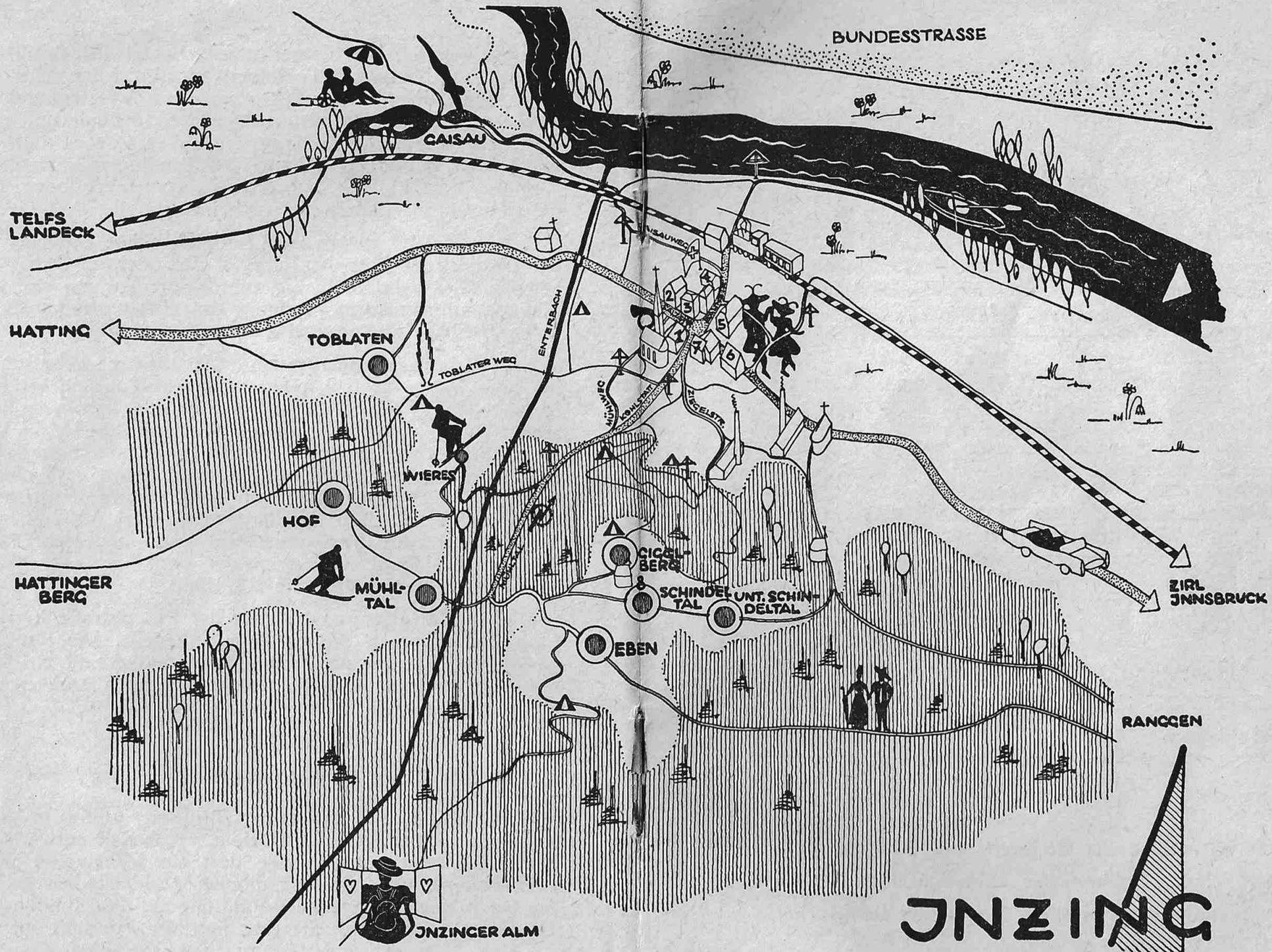
4. Nach Zirl gibt es zwei Möglichkeiten: entweder auf der Hauptstraße über den Bahnhof Zirl oder auf dem Wiesenweg über Bahnhof Inzing zum Kreuz am Inn und innabwärts am Inndamm entlang zur Zirler Brücke. Beide Wege 1 Std. (Schwimmbad Zirl).

5. Waldspaziergang zum Prantlkreuz: Wer schattige, kühle Wege liebt, wandert durch die Kohlstatt bis zum Wegweiser „Waldspaziergang“ und auf dem Prantlweg links weiter bis zur ersten Abzweigung Richtung zum Wald. Von dort führt der Waldweg links weiter zum Prantlkreuz. Bänke an den Aussichtspunkten mit Blick auf Inzing und Umgebung. Rückweg über Steig zur Ziegelei und Ziegelstraße ins Dorf. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std. Eine Verlängerung dieses Waldspazierganges führt vom Prantlkreuz aufwärts zum oberen Prantl. Schöner Waldboden. Ansteigender, doch leicht begehbarer Waldweg. Abstieg über die Kohlstatt.

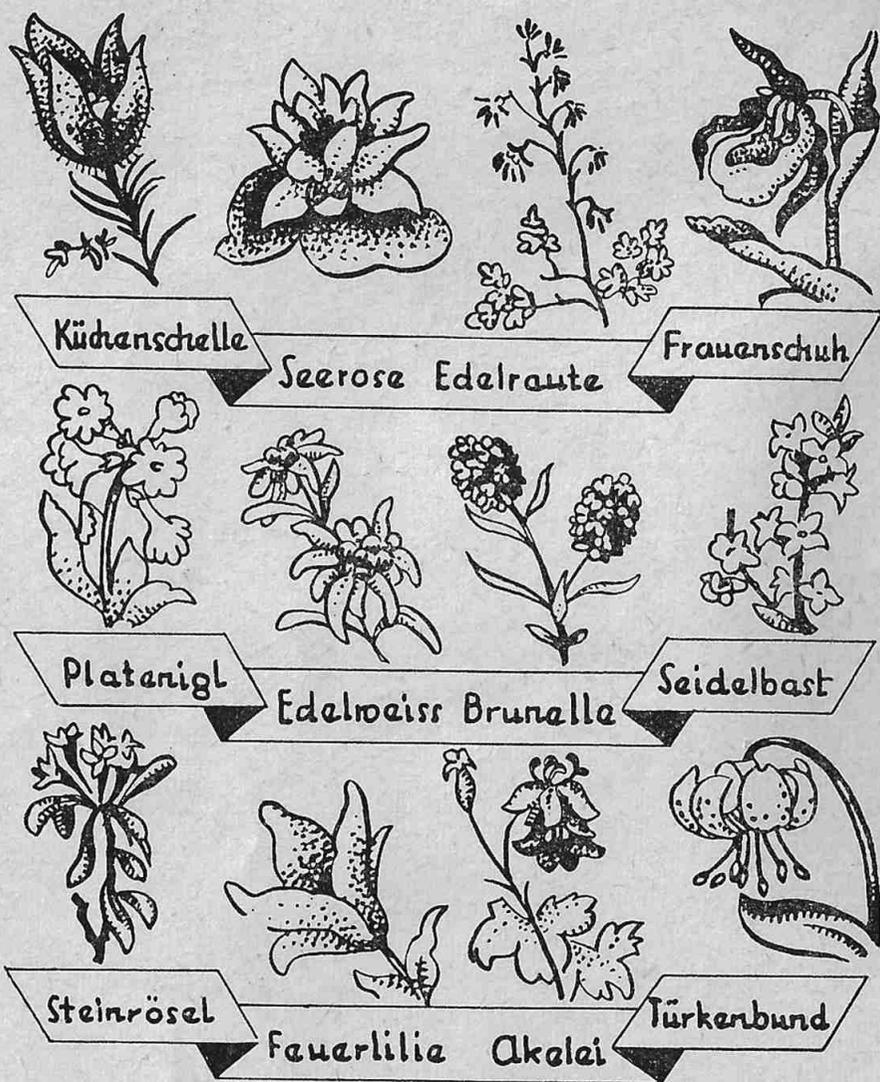
6. Zur Rangergasse: Auf der Hauptstraße in Richtung Zirl kommen Sie zur Ranggerkapelle. Die Rangergasse führt Sie bis zur Bank am Waldrand und ein Steig rechts abzweigend durch Wiesen über beide Ziegeleien und die Ziegelstraße zurück ins Dorf. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std.

## ... und Wanderungen

7. Waldwanderungen zum Giggelberg und zum Wiesenhof: Gehen Sie vom Dorfplatz Kohlstatt aufwärts bis zum Waldrand, so lenkt Sie dort ein Wegweiser „Zum Prantlboden“. Von diesem schönen Waldplätzchen geleitet Sie ein mäßig ansteigender Waldsteig auf die Anhöhe von Giggelberg. Hier haben Sie eine herrliche Aussicht auf das



1 Verkehrsverein, Gemeindeamt, Gendarmerie 2 Gasthaus „Traube“ 3 Gasthaus „Krone“ 4 Cafe-Buffet Schärmer 5 Bäckerei-Konditorei-Café Puelacher  
 6 Gasthaus „Lamm“ 7 Raiffeisenkasse, Wechselstube 8 Gasthaus „Wiesenhof“ + Arzt ▲ Aussichtspunkte



Diese Kleinodien der Bergwelt sind gefährdet und stehen unter Schutz. Gebietsweise Abweichungen der Schutzbestimmungen erfahren Sie bei der Bergwacht!

Inntal und auf die zackigen Kalkberge. Auf ebenem Waldweg erreichen Sie sodann den Weiler Giggberg. Nun kommen Sie an der kleinen Giggberger Kapelle vorbei, gehen auf der linken Seite den angenehmen Schindltalweg, der Sie zum Gasthaus „Wiesenhof“ hinunterführt. Zurück nach Inzing führen zwei Wege: entweder auf dem Schindltalweg zurück und am Kreuzbrunnen vorbei hinunter über das Elektrizitäts-Werk zur Kohlstatt oder vom Wiesenhof abwärts zum Weiler Unteres Schindltal und weiter talauswärts zur Johanneskapelle, dann die Ranggergasse entlang zur Hauptstraße und zurück ins Dorf. 3 Std.



8. Nach Ranggen: Die kleine Gemeinde Ranggen liegt auf dem Mittelgebirge. Sie gehen auf der Hauptstraße in Richtung Zirl bis zur Ranggerkapelle. Dort biegen Sie nach rechts ab und wandern durch die Ranggergasse aufwärts zur Johanneskapelle. Hier zweigt der Ranggerweg hinter der Brücke links ab und Sie erreichen nach einer halben Stunde das Dorf Ranggen. Auf der „Oberen Gasse“ dorfaufwärts wandernd gelangen Sie zum Weiler Ried. Die Wanderung auf dem fast ebenen Höhenweg von Ried zum Weiler Eben ist einzigartig schön und bietet einen herrlichen Blick auf die Berge nördlich des Inntales und hinüber auf den Ort Reith bei Seefeld. Die Inzinger Bergstraße führt Sie schließlich vom Weiler Eben hinunter am E.-Werk vorbei nach Inzing. 3 Std.



9. Nach Hattingerberg: Kohlstatt aufwärts zweigt vor dem E.-Werk ein Weg ab und führt durch den Wald über die Enterbadbrücke zum Wiereshof, dann weiter mäßig ansteigend zum Weiler Hof. Der fast ebene Höhenweg von Hof nach Hattingerberg bietet eine herrliche Aussicht. Rückweg von Hattingerberg über Toblaten nach Inzing. 3 Std.

Maßschuhe - Schuhreparaturen - Schuhlager

*Josef Neuner*, Hauptstraße 26

Tiroler Weine und  
Spirituosen - Delikatessen  
Gemischtwarenhandlung

*Paul Wanner*  
Mühlweg 4 neben Postamt

Lebensmittel - Touristenproviant - Gemischtwaren

*Maria Markt*

GEMISCHTWARENHANDLUNG - Salzstr. 6

### PITTL'S AUTOREISEN

In- und Auslandsfahrten mit Autobus, Kleinbus und  
Privatauto - Anmeldungen bei

*Anton Pittl*

ZIRL, Bahnhofstraße 1 - Tel. 255



DEINE EINKAUFSQUELLE AUCH IM URLAUB

»SPAR«

LEBENSMITTEL, FEINKOST, WEINE, SPIRITUOSEN, OBST

3% SPAR-RABATT

10. Inzingeralm: Über die Kohlstatt am E.-Werk vorbei führt die Fahrstraße zum Weiler Eben. Gleich nach dem ersten Haus zweigt rechts der Weg zur Inzingeralm ab und führt teils ansteigend, teils fast eben zur Inzingeralm. 3-4 Std. Rote Markierung beachten und keine Abkürzungen benutzen! Auf der Inzingeralm Hüttenbetrieb, Notunterkünfte. Ausgangspunkt für weitere Bergwanderungen, zur Roßkogelhütte, zum Roßkogel (2643 m), durch das Seetal zur Beilerspitze (1813 m), zu den Schloßköpfen. Doch unternehmen Sie weitere Bergwanderungen nur unter der Führung Bergkundiger!

## Ratschläge für den Automobilisten

Inzing ist ein günstiger Ausgangspunkt für Fahrten in die Dolomiten, zum Gardasee oder eine Rundfahrt Innsbruck - Brenner - Bozen - Meran - Reschenpaß - Inzing. Doch wollen wir Ihnen vor allem einige Möglichkeiten für schöne landschaftlich reizvolle Tagesfahrten aufzeigen:

1. Seefeld - Mittenwald (Zirler Bergstraße) über Leutasch - Mösern-Telfs zurück nach Inzing. Rund 60 km.
2. Rundfahrt Kematen - Sellraintal - Kühtai - Ötz - Inzing. Rund 100 km.
3. Miemingerplateau - rund um den Tschirgant: Inzing - Telfs - Mieming - Nassereith - Imst - Inzing. Rund 80 km.
4. Ötztal - Obergurgl und zurück. Etwa 200 km.
5. Imst - Pitztal - Mittelberg und zurück. Rund 180 km.
6. Drei-Pässefahrt: Fernpaß, Flexenpaß, Arlbergpaß.
7. Zum Achensee: Inzing - Innsbruck - Schwaz - auf der neuen Achenseestraße zum Achensee und zurück. Etwa 150 km.  
Oder die Seenrundfahrt: Achensee - Tegernsee - Kochlsee - Walchensee - Garmisch - Zirler Bergstraße.
8. Zillertal: Inzing - Innsbruck - Schwaz - Straß - Mayrhofen - Gerlos oder Mayrhofen - Tux und zurück. Etwa 200 km.
9. Stubaital: Inzing - Innsbruck - Brennerstraße - Stubaital - Neustift und zurück. Rund 100 km.

*Gasthof „Lamm“*  
UND LEBENSMITTELHANDLUNG

Familie Wanner - Tel. 285

Gute Küche - Gepflegte Weine - Fremdenzimmer  
Saal - Terrasse - Garten - Parkplatz

*Gasthof „Traube“*

Familie Markt - Tel. 287

Schöner Speisesaal - Bekannt gute Küche  
Gepflegte Weine - Fremdenzimmer m. Fließwasser

Gemütliche Lokale  
Bekannt gute Küche  
Fremdenzimmer mit  
Fließwasser

*Gasthof „Krone“*

Familie Hirschberger

Ein schöner Spaziergang durch den Wald  
( $\frac{1}{2}$  Stunde vom Kirchplatz) führt Sie zum

*Gasthaus „Wiesenhof“*

*Und wenn es regnet?*

Wir wünschen unseren Gästen zwar nur strahlende Sonnentage, aber es geht nun einmal nicht anders: auch der Regen muß sein. Dann werden Sie bitte nicht mißmutig, lieber Gast. Es ist doch auch schön, einmal so richtig auszuschlafen und dann — das gehört ja auch zum Urlaub — Briefe und Kartengrüße in die Heimat zu schicken. Wenn Sie aber trotz Regen recht schreibfaul sind, dann stecken Sie einfach einen „Urlaubsberater“ in den Briefumschlag und Ihre Freunde und Bekannten freuen sich mit Ihnen. Und wenn Sie sich nicht selbst mit Lesestoff versorgt haben, dann hilft Ihnen ein Buch aus der umfangreichen Leihbücherei im Pfarramt, auch den Regentag angenehm zu verbringen. Sind Sie aber sehr unternehmungslustig, dann benützen Sie den Regentag, um die Baudenkmäler Innsbrucks zu besichtigen, die Hofkirche, die Hofburg. Innsbruck ist ja nur 17 km entfernt und mit Bahn oder Autobus bequem zu erreichen. Auch der Regentag wird, wenn man ihn froh verbringt, zur Erholung beitragen — und Ihnen wirkliche Erholung zu bringen, daß ist unser ganzer Ehrgeiz!



*Wissenswertes von A bis Z*

Anmeldung: Erfolgt durch den Vermieter  
Arzt: Dr. med. Hans Hirschberger, Bahnstraße 13, Tel. 248  
Auskünfte: Verkehrsverein Inzing, Kohlstatt Nr. 2  
Autoreparaturwerkstätte: Hans Hurmann,  
Hauptstraße, Tel. 219

Gemeindeamt Inzing: Kohlstatt Nr. 2, Tel. 307

Gottesdienste: Kath. Wallfahrtskirche Inzing

Sonntag: Frühgottesdienst 6.30 Uhr,  
Spätgottesdienst 8.30 Uhr,

Werktag: 7.15 Uhr

Leihbücherei: Pfarrbücherei, Widum

Omnibuslinienverkehr: Bundesbahn Innsbruck-Telfs  
und zurück

Ortsfremdenführer: Der „Kleine Urlaubsberater“ mit  
Wanderkarte ist zum Preise von S 3.— bei Verkehrs-  
verein Inzing, Kohlstatt Nr. 2 und in den einschlägigen  
Geschäften erhältlich.

Ortstaxe: Je Person und Nächtigung S 1.—

Post: Post- u. Telegraphenamts Inzing, Kirchgasse Nr. 10

Schwimmbad: Zirl

Taxi: s. Inserat

Veranstaltungen: Tiroler Heimatabende, Platzkonzerte  
der Blasmusikkapelle Inzing

Beachten Sie die jeweiligen Ankündigungen

Verkehrsbüro: Kohlstatt Nr. 2

Wechselstube: Raiffeisenkasse Inzing, reg. Gen. m. u. H.  
Tel. 360

Zimmernachweis: Verkehrsverein Inzing

*Nehmen Sie den „Kleinen Urlaubsberater“ mit  
nach Hause. Er erinnert Sie an den schönen  
Urlaub in Inzing!*